

Musizieren für Mutter und Kind

Liebe Eltern,

die ersten 6 Jahre des Lebens sind in der Entwicklung eines Kindes sehr wichtig - in dieser Zeit werden die größten Lernfortschritte gemacht. Hier setzt das Musizieren für Mutter und Kind an.

Los geht's frühestens ab dem 18. Monat, und Sie - Mutter - Vater - Opa - Oma machen mit! Sie begleiten Ihr Kind im Unterricht und Sie begleiten Ihr Kind in seiner häuslichen Umwelt beim Singen und in seiner rhythmischen Bewegung. Erst wenn das Kleinkind aktives Musizieren in seiner häuslichen Umwelt erlebt, wird es selbst auch musizieren wollen und Freude am gemeinsamen Musizieren entfalten. Wenn Sie als Eltern vorsingen, so ist dies für Ihr Kind der stärkste Anreiz zum eigenen Singen. Je früher das Kind an die Musik herangeführt wird, um so nachhaltiger wird es gelingen, die von der Natur gegebenen Veranlagungen zu wecken und zu entwickeln.

Von vielen Erwachsenen ist immer wieder zu hören: „ich bin unmusikalisch, ich kann nicht singen...“, wahrscheinlich ein Vorurteil, weil früher, aus welchen Gründen auch immer, die Chance nicht gegeben war, das Interesse für die Musik zu wecken und musikalisches Talent zu fördern. Nutzen Sie also die Chance, gemeinsam mit Ihrem Kind zu singen, Musik zu erleben und zu erfahren.

Unterrichtsschwerpunkte

Bewegung ist die Grundlage kindlichen Lernens. Empfindungen für den stetigen Puls im Musikstück sind der Ausgangspunkt für das gemeinsame Musizieren. Beim Knireiten beispielsweise spürt das Kind im ganzen Körper den Puls in Verbindung mit dem Rhythmus der Sprache.

Finger- und andere Spiele zur Körpererfahrung helfen dem Kind, seinen eigenen Körper besser kennen zu lernen, und die feinmotorischen Bewegungen zu schulen. Möglichkeiten, den ganzen Körper zu bewegen, sind für das wachsende Kind sehr wichtig. Die Lieder und Spiele zur **Fortbewegung und Raumorientierung** sind genau darauf abgestimmt.

Die Begriffsbildung geschieht durch spielerische Bewegung, mit der die Kinder dann später das Verständnis für das entsprechende Wort verknüpfen.

Eine der größten Freuden der Musik bringt die unbefangene **freie Bewegung** des Körpers zur Musik, wenn Gefühle in Körperbewegung umgesetzt werden.

Singen- und Sprechenlernen ist ein Vorgang, der sich über einen ganzen Entwicklungsabschnitt erstreckt. Das Kind benötigt dazu das Vorbild eines singenden und sprechenden Menschen und die Anregung, mit der eigenen Stimme zu spielen, ohne ein Misslingen fürchten zu müssen. Das Spiel mit Lauten (z. B. Tierlaute) ist eine wichtige Vorstufe zum Singen. Die ausgesuchten Kinderlieder und Sprechverse, Lieder für Erwachsene, Wiege- und Schlaflieder sprechen die Kinder besonders an.

Musik ist Klang. Die musikalische Umwelt ist eine klingende Umwelt, in der das Kind zuhört und zuschaut. Auch die Umwelt ist ständig von Geräuschen erfüllt. Unsere Kinder brauchen deshalb zunehmend Anleitung zum **bewussten Hören**, um Geräusche und Klänge zu identifizieren und zu unterscheiden.

Kinder wenden sich gerne Musikinstrumenten zu. Sie finden besondere Freude daran, selbst Klänge zu erzeugen. Deshalb gehört das "**elementare Instrumentalspiel**" ebenso zum **gemeinsamen Musizieren** wie die anderen genannten Schwerpunkte.

Zum Ablauf

Neuaufnahme in die Gruppen kann jederzeit erfolgen, sofern Plätze frei sind.

Abmeldungen nur zum Semesterende (30.4. und 31.10.) mit einer Frist von 4 Wochen.

Gruppenstärke: 6 - 10 Kinder mit Begleitperson.

Die Kurse enden mit Beginn der Musikalischen Früherziehung.

Die Kurse finden statt einmal wöchentlich 45 Minuten, ausgenommen die Ferien der örtlichen Schulen.

Das Unterrichtsentsgelt beträgt 22,00 € pro Monat (12 x jährlich).

Geschwisterermäßigung entsprechend dem Entgeltverzeichnis der Musikschule.

Kleinere Geschwister dürfen unentgeltlich mitgebracht werden.

Instrumente und Spielmaterial werden durch die Musikschule bereitgestellt.

Begleitmaterial kann im Unterricht erworben werden.